

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **64 (1946)**

Heft 132

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nr. (031) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 26 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone n° (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 26 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

Das „Schweizerische Handelsamtsblatt“ erscheint am Pfingstmontag nicht • La „Feuille officielle suisse du commerce“ ne paraîtra pas le lundi de la Pentecôte

Inhalt — Sommaire — Sommario

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati. Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio. Schweizerische Hotelgesellschaft in Luzern.

Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung einer weiteren Teuerungszulage im Spengler- und Installationsgewerbe. Demande tendante à ce que force obligatoire générale soit donnée à une nouvelle allocation de renchérissement pour les ouvriers ferblantiers et appareilleurs. Domanda di conferimento del carattere obbligatorio generale ad un aumento convenuto nel mestiere del lattoniere e dell'installatore idraulico dell'indennità di rincaro e dell'assegno per i figli.

Mittellungen — Communications — Comunicazioni

Gesandtschaften und Konsulate. Légations et consulats. Legazioni e consolati.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen spätestens Mittwoch, morgens um 8 Uhr, bezw. am Freitag um 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstr. 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne, au plus tard à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi.

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232)

(VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzurichten. Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige behelfen.

(OT. féd. du 23 avril 1920, art. 29, 123)

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich Konkursamt Thalwil (612⁷)

Gemeinschuldner: Gross-Walleser Heinrich, geboren 1899, Kaufmann, Weinbergstrasse 52, von und in Kilchberg.

Datum der Konkurseröffnung: 11. Mai 1946.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag den 20. Juni 1946, 14 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Thalwil.
Eingabefrist: bis 12. Juli 1946.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (607⁷)

Gemeinschuldner: Würmli Franz, Handel mit Möbeln, Teppichen, Vorhängen, Geschäftsdomizil Mühlebachstrasse 28, wohnhaft Luggweg 52, früher Schaffhauserstrasse 141 in Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 23. Mai 1946.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag den 18. Juni 1946, nachmittags 3 Uhr, im Hôtel Krone, Schaffhauserstrasse 1 in Unterstrass-Zürich.

Eingabefrist: 8. Juli 1946.

Für den Fall, dass die I. Gläubigerversammlung nicht beschlussfähig sein sollte, wird Zustimmung zur sofortigen Verwertung der gesamten Geschäftseinrichtung aus freier Hand oder auf öffentlicher Steigerung gefolgt, sofern nicht die Mehrheit der Gläubiger bis zur Gläubigerversammlung beim Konkursamt Unterstrass-Zürich dagegen schriftlich Einsprache erhebt.

Allfällige Eigentumsansprüche sind bei dieser Amtsstelle sofort schriftlich anzumelden.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (613)

Vorläufige Konkursanträge

Ueber die Firma Am Wasser A.G., Erwerb der Liegenschaften Am Wasser 73 und 79 in Zürich-Höngg sowie Verwaltung und Verwertung derselben, Freie Strasse 10 in Basel, wurde am 17. Mai 1946 der Konkurs eröffnet.

Die Anzeige betreffend Art des Verfahrens, Eingabefrist usw. erfolgt später.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (614)

Failli: Sansoldo Roger Bernard, cafetier, Rue de Lausanne 60, Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 9 mai 1946.
Première assemblée des créanciers: lundi 17 juin 1946, à 10 heures, salle des assemblées de faillites, Taconnerie 7, Genève.
Délai pour les productions: 8 juillet 1946.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (615)

Failli: Thion Edmond, tailleur et chemisier, Rue du Rhône 41, Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 4 juin 1946.
Première assemblée des créanciers: mardi 18 juin 1946, à 10 heures, salle des assemblées de faillites, Taconnerie 7, Genève.
Délai pour les productions: 8 juillet 1946.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (610)

Gemeinschuldnerin: die Kollektivgesellschaft Tobler & Züblin, Handel mit Textilwaren usw., Müllerstrasse 57, Zürich 4.

Datum der Konkurseröffnung: 17. Mai 1946.
Datum der Einstellungsverfügung: 4. Juni 1946.
Frist für Begehren um Durchführung und Leistung eines Kostenvorschusses von Fr. 600: bis 18. Juni 1946.

Kt. Bern Konkursamt Bern (606)

Gemeinschuldnerin: Genossenschaft Liga zur Förderung von Bühnenkünstlern, Neuengasse 39 in Bern.

Datum der Eröffnung: 14. Mai 1946.
Depositionsfrist: 18. Juni 1946.
Das Konkursverfahren wird mangels genügender Aktiven eingestellt, falls nicht ein Gläubiger innert der Depositionsfrist von 10 Tagen für die Deckung der Konkurskosten einen Vorschuss von Fr. 300 leistet. Weitere Kostenvorschüsse vorbehalten.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(LP. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (608²)
Neuaufgabe des abgeänderten Kollokationsplanes und Inventars

Im Konkurs über Locher Jakob, geboren 1907, Kaufmann, von Remetschwil (Aargau) und Zürich, wohnhaft gewesen Seeblickstrasse 33 in Wollishofen-Zürich 2, Inhaber der Firma Jacqu. Locher, Getreidelagerhaus Nebikon in Nebikon (Luzern), liegt der infolge nachträglicher Forderungseingabe und teilweiser Anerkennung der betreffenden Forderung durch Vergleich abgeänderte Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis 18. Juni 1946 gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Innert gleicher Frist haben Gläubiger, welche Abtretung im Sinne von Artikel 260 SchKG des nachträglich in das Konkursinventar aufgenommenen Anspruchs auf Anfechtung gemäss Artikel 286, Ziffer 1, SchKG einer unentgeltlichen Verfügung des Konkursiten vom 2. August 1945 betreffend Schuldübernahme von Fr. 81 914.05 Wechselverpflichtung verlangen, oder die von der Konkursverwaltung mit Vindikanten abgeschlossenen Vergleiche nicht anerkennen wollen, die bezüglichen Abtretungsbegehren bei Vermeidung des Ausschlusses hierorts schriftlich zu stellen.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (616)

Gemeinschuldnerin: S E N T O H a n d e l s - G m b H. Vertrieb von Lebensmitteln en gros und Handelsgeschäfte aller Art, Spaltenweg 15 a in Basel.
Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(SchKG 195, 196, 317.)

(L. P. 195, 196, 317.)

Ct. de Genève Tribunal de première instance, Genève (617)

Par jugement du 6 juin 1946, le Tribunal a prononcé la révocation de la faillite de M i c h a u d A i m é, ferblantier-appareilleur, Rue de la Canonnière 16 à Genève.

Le débiteur a été réintégré dans la libre disposition de ses biens et réhabilité.

Tribunal de première instance de Genève:
J. Gavard, commis-greffier.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259)

(LP. 257—259)

Ct. de Vaud Office des faillites, Aigle (499¹)

Vente d'immeubles — Enchère unique

Grand chalet de plaisance avec terrain

Mercredi 19 juin 1946, à 14 heures 30, au Café Central, à Villars-sur-Ollon, l'Office des faillites d'Aigle, sur délégation de celui de Lausanne, procédera à la vente aux enchères publiques des immeubles appartenant à la masse en faillite de la

Société mobilière et immobilière de St-Expédit S.A., dont le siège est à Lausanne, Place St-François 5, comprenant:

Grand chalet de plaisance «Chantecler», construit en 1930, de 2 a 24 ca, et terrain de 59 a 61 ca.

Ce chalet comporte cuisine, 8 chambres, 2 salles de bains et grand vestibule, chauffage central général, eau courante dans toutes les chambres, gaz, électricité, 2 boilers. Ces immeubles sont situés sur le territoire de la commune d'Ollon, aux lieux dits: «En Tressombavellaz», et «En Collonges» rière Chesières.

Assurance incendie: fr. 120 000.
Estimation officielle: > 150 000.
Estimation de l'office: > 160 000.

Les conditions de vente, la désignation cadastrale, ainsi que l'état des charges sont à disposition des intéressés au bureau de l'Office des faillites d'Aigle dès ce jour.

Aigle, le 3 mai 1946.

Le préposé aux faillites:
H. Barbezat.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Thurgau Konkurskreis Weinfelden (609)

Schuldner: Rohrer Heinrich, Möbelhändler, Weinfelden (Geschäftsniederlassung in Wil [St. Gallen]).

Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Weinfelden: 24. Mai 1946.

Dauer der Stundung: 2 Monate.

Sachwalter: W. Ballmoos, Friedensrichter, Rathausplatz 6, Weinfelden.

Eingabefrist: bis zum 1. Juli 1946. Anmeldung der Forderungen beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Mittwoch den 17. Juli 1946, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Bahnhof in Weinfelden.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung, im Bureau des Sachwalters, Rathausplatz 6, Weinfelden.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire

(SchKG. 295, Abs. 4)

(LP. 295, art. 4)

Kt. Bern Konkurskreis Interlaken (611)

Die der Frau Weingart-Achermann Bertha, Hôtel-Restaurant Eintracht, Interlaken, erteilte Nachlass-Stundung bis 13. Juni 1946 ist durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Interlaken vom 4. Juni 1946 um weitere 2 Monate, d. h. bis 13. August 1946 verlängert worden.

Interlaken, den 6. Juni 1946.

Der Sachwalter:
H. Vollmer.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

4. Juni 1946.

Emil Zimmermann & Co., Maler- und Gipsergeschäft, in Lyss (SHAB. Nr. 110 vom 13. Mai 1946, Seite 1438). Kurt Zimmermann, von Renan, in Lyss, ist als Gesellschafter eingetreten.

Bureau Bern

3. Juni 1946. Mercerie.

Margrit Müller, in Bern. Inhaberin der Firma ist Margareta Sophie Müller, von Boltigen, in Bern. Mercerie. Kramgasse 82.

3. Juni 1946. Berufskleider.

Max Junker & Co., in Bern, Berufskleiderfabrikation, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 295 vom 17. Dezember 1934, Seite 3470). Die Gesellschaft hat sich aufgelöst und wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die «Max Junker A.G. in Bern.

3. Juni 1946. Berufs- und Sportkleider.

Max Junker A.G. (Max Junker S.A.) (Max Junker Ltd.), in Bern. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 27. Mai 1916 ist unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb einer Berufs- und Sportkleiderfabrik. Sie kann ausserdem alle Geschäfte tätigen, die mit dem Handel, der Fabrikation und der Verarbeitung von Textilien in Zusammenhang stehen. Sie kann sich auch an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen beteiligen, solche übernehmen, neue Geschäftsbetriebe angliedern. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Aktien zu Fr. 1000, die auf den Namen lauten und voll liberriert sind. Darauf sind Fr. 25 000 bar einbezahlt. Die Gesellschaft übernimmt ferner Aktiven, bestehend aus Kasse, Postscheck, Wertschriften, Wechsel, Debitoren, Waren, Maschinen und Mobilien, und Passiven, bestehend aus Banken und Kreditoren, der bisherigen Kommanditgesellschaft «Max Junker & Co.», gemäss Uebernahmebilanz per 1. Januar 1946. Die Aktiven betragen Fr. 115 691.83, die Passiven Fr. 40 691.83. Der Uebernahmepreis (Aktivenüberschuss) beträgt Fr. 75 000. Hierfür erhalten die Einbringer und früheren Gesellschafter: Ehegatten Max und Martha Junker-Führer 75 voll liberrierte Aktien zu Fr. 1000 an Zahlungs Statt ausgehändigt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder durch Zustellung gegen Empfangsbescheinigung, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören gegenwärtig an: Max Werner Junker, von Zimlisberg, Gemeinde Rapperswil (Bern), Präsident; Dr. phil. Karl Müller, von Epiquez, Sekretär, und Martha Junker-Führer, von Zimlisberg, Gemeinde Rapperswil (Bern), Beisitzerin; alle in Bern. Max Werner Junker und Martha Junker-Führer führen Einzelunterschrift. Dr. Max Müller und der Prokurist Fritz Lauper, von Seedorf (Bern), in Bern, zeichnen kollektiv. Domizil: Mühlemattstrasse 14 a (in gemieteten Räumen).

3. Juni 1946. Kolonialwaren.

Jean-Jacques Kölla, in Bern, Grossimport-Agentur für Kolonialwaren usw. (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1945, Seite 54). Die Einzelprokura des Ernst Ramseyer ist erloschen.

3. Juni 1946. Textilien, Leder, Maschinen usw.

Eric Jean Biasca, in Bern. Inhaber der Firma ist Eric Jean Biasca-Gambarini, von Caslano (Tessin), in Bern. Import, Export und Vertretungen in Waren aller Art, insbesondere in Textilien, Leder und Maschinen. Zeughausgasse 24.

3. Juni 1946. Waren aller Art.

A. Sommer, in Bern. Inhaber der Firma ist Andreas Sommer-Hufeld, von Lützelflüh, in Bern. Vertretungen in Waren aller Art. Melchtalstrasse 22.

3. Juni 1946.

Phoenix Verlag A.G. (Editions Phoenix S.A.) (Phoenix Publishing Co. Ltd.), in Bern. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 14. Mai 1946 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Herausgabe und den Vertrieb der bisher unter dem Namen «The Scherz Phoenix-Books» im Alfred-Scherz-Verlag erschienenen englischsprachigen Bücher. Die Gesellschaft kann auch andere Bücher und Zeitschriften in englischer Sprache herausgeben und ihren Geschäftskreis auf damit zusammenhängende Zweige im Gebiete des Verlagswesens ausdehnen, Filialen errichten oder sich an andern Unternehmungen beteiligen, die mit dem Gesellschaftszweck übereinstimmen. Das Grundkapital beträgt Fr. 200 000, eingeteilt in 200 Namenaktien zu Fr. 1000. Das Grundkapital ist voll liberriert; darauf sind Fr. 100 000 in bar einbezahlt worden. Die Gesellschaft erwirbt von der Kommanditgesellschaft «Alfred Scherz & Co. vorm. G.A. Bäschlin» deren gesamten Vorrat an «Phoenix»-Büchern zum Preise von Fr. 100 000, wogegen der Sacheinlegerin 100 voll liberrierte Namenaktien zu Fr. 1000 an Zahlungs Statt ausgehändigt werden. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt; Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder durch Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 7 Mitgliedern. Ihm gehören gegenwärtig an: Erwin Ramseyer, von Bowil, in Bern, als Präsident; Otto Erich Wagner, von Oberwichter, in Bern, als Sekretär; Alfred Scherz, von Reichenbach bei Frutigen, in Bern, als Delegierter; Walter Schmid, von Bussnang, in Bern, als Delegierter; Friedrich Brügger, von Gelterfingen, in Bern. Die

beiden Delegierten Alfred Scherz und Walter Schmid führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Marktgasse 25 (bei der Firma « Alfred Scherz & Co. vorm. G.A. Bäschlin »).

4. Juni 1946.

HAWAG Handwebstuhl A.G. (HAWAG Métier à tisser manuel S.A.), in Bern (SHAB. Nr. 110 vom 13. Mai 1946, Seite 1438). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 29. Mai 1946 wurden die Statuten revidiert, wobei lediglich die Firma und der Zweck abgeändert wurden. Die Firma lautet nun **HAWAG, Warenhandels-Aktiengesellschaft (HAWAG, Société Commerciale, Société Anonyme) (HAWAG, Commercial Society Limited)**. Die Gesellschaft bezweckt den Import und Export, Vertretungen und Beteiligungen, Handel mit Waren aller Art.

4. Juni 1946. Brauereiwirtschaft.

E. Käch-Hager, in Wabern, Gemeinde Köniz. Inhaber der Firma ist Ernst Käch-Hager, von Münchenbuchsee, in Wabern, Gemeinde Köniz. Betrieb der Brauereiwirtschaft.

4. Juni 1946. Gipser- und Malergeschäft.

Ch. Mini & Sohn, in Bern, Gipser- und Malergeschäft, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 70 vom 26. März 1931, Seite 658). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven werden vom Gesellschafter Hugo Mini, Sohn, als Inhaber der Einzelfirma « Hugo Mini, vormals Ch. Mini & Sohn », in Bern, übernommen.

4. Juni 1946. Gipser- und Malergeschäft.

Hugo Mini, vormals Ch. Mini & Sohn, in Bern. Inhaber der Firma ist Hugo Mini, von Lopagno (Tessin), in Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft « Ch. Mini & Sohn », in Bern. Gipser- und Malergeschäft. Zielweg 7.

4. Juni 1946.

Jos. P. Genelin, Hotel Bristol & Storchen, in Bern. Inhaber der Firma ist Joseph Paul Genelin, von Disentis, in Bern. Einzelprokura ist erteilt an Johanna Genelin, geborene Vieli, Ehefrau des Joseph Paul, von Disentis, in Bern. Hotel, Café-Restaurant und Bar. Hauptplatzgasse 10.

Bureau Burgdorf

4. Juni 1946. Schmiede, landwirtschaftliche Maschinen usw.

G. Althaus, in Ersigen, mechanische Schmiede, Fabrikation und Vertrieb landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte (SHAB. Nr. 253 vom 29. Oktober 1915). Die Firma wird infolge Bildung einer Gesellschaft gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über auf die nachstehend eingetragene Kommanditgesellschaft « Althaus & Co., Pflugfabrik », in Ersigen.

4. Juni 1946.

Althaus & Co., Pflugfabrik, in Ersigen. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 1. Januar 1946 begonnen hat. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind Franz Althaus, Hans Althaus und Gottfried Althaus junior, alle von Lauperswil, in Ersigen. Kommanditär ist Gottfried Althaus senior, von Lauperswil, in Ersigen, mit einer Kommandite von Fr. 100 000, welche voll liberriert ist durch Abtretung der Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Einzelfirma « G. Althaus », in Ersigen. Gemäss Bilanz vom 14. Januar 1946 betragen die übernommenen Aktiven Fr. 173 385.15 und die übernommenen Passiven Fr. 23 385.15, so dass der übernommene Aktivenüberschuss Fr. 150 000 beträgt. Davon entfallen auf die Kommandite von Gottfried Althaus senior Fr. 100 000, Fr. 40 000 haben die Söhne Franz, Hans und Gottfried Althaus bar bezahlt und die restlichen Fr. 10 000 hat die Kommanditgesellschaft « Althaus & Co., Pflugfabrik » zur Rückzahlung übernommen. Dem Kommanditär Gottfried Althaus senior wird Einzelprokura erteilt. Fabrikation und Vertrieb von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten.

4. Juni 1946.

Käsergenossenschaft Alchenstorf, in Alchenstorf (SHAB. Nr. 301 vom 23. Dezember 1936). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 12. Januar 1946 ihre Statuten revidiert und den Bestimmungen des neuen Obligationenrechts angepasst. Die Genossenschaft bezweckt die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch, die allgemeine Förderung der Milchwirtschaft und die Anteilnahme an den Bestrebungen und Veranstaltungen verwandter Organisationen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie deren Vermögen; reicht dieses nicht aus, so haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen schriftlich oder durch Umbieten, Bekanntmachungen durch Publikation im amtlichen Anzeiger und, wo gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 5 Mitgliedern.

4. Juni 1946.

Eisenbahner Bau- und Wohngenossenschaft Lerchenbühl Burgdorf, in Burgdorf (SHAB. Nr. 110 vom 13. Mai 1946). Aus der Verwaltung sind ausgeschieden der Sekretär Johann Schwallier, der Kassier Johann Rufer und der Buchhalter Edwin Holliger, deren Unterschriften damit erloschen sind. Zum Sekretär wurde neu gewählt Ernst Zbinden, von Rüscheegg, in Burgdorf, und zum Buchhalter, zugleich Kassier, Ernst Schärer, von Wädenswil, in Burgdorf. Ernst Zbinden oder Ernst Schärer zeichnen kollektiv zu zweien mit dem Präsidenten Fritz Graf oder dem Vizepräsidenten Hans Bär.

Bureau de Delémont

29 mai 1946. Machines à coudre, aspirateurs, etc.

Willy von Büren, à Delémont. Le chef de la maison est Willy von Büren, de Grossaffoltern (Berne), à Delémont. Représentation de machines à coudre, aspirateurs et fournitures y relatives. Avenue de la Gare 19.

1^{er} juin 1946.

Société des Usines de Louls de Roll S.A., Fonderie des Rondez, aux Rondez, commune de Delémont (FOSC. du 28 juin 1945, n° 148, page 1511), avec siège principal à Gerlafingen (Soleure). La nouvelle raison sociale de la succursale des Rondez a la teneur suivante: **Société des Usines de Louls de Roll S.A., Usine des Rondez**. Ernest Bächli, de Neftenbach (Zürich), à Soleure, a été nommé sous-directeur du siège principal. Il engage le siège principal et les succursales par sa signature collective à deux avec une des autres personnes déjà autorisées à signer. La signature de Carl Binz, fondé de pouvoir, est radiée. Le D^r ing. Ernest Dübi, président du conseil d'administration et directeur général, habite maintenant Soleure.

Bureau Nidau

4. Juni 1946.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Täuffelen - Gerolfingen - Hagneck, in Täuffelen (SHAB. Nr. 296 vom 17. Dezember 1938, Seite 2702). Mit Beschluss vom 12. April 1942 hat die Generalversammlung neue, den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechts angepasste Statuten angenommen. Die Firma wird abgeändert in: **Landwirtschaftliche Genossenschaft Täuffelen und Umgebung**. Die Genossenschaft sucht ihren Zweck zu erreichen durch: genossenschaftlichen Bezug der für den landwirtschaftlichen Betrieb notwendigen Bedarfsartikel; genossenschaftliche Verwertung landwirtschaftlicher Produkte; Förderung der beruflichen Kenntnisse und des genossenschaftlichen Geistes durch Veranstaltung von Vorträgen und Kursen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen. Reicht dieses nicht aus, so haften die Mitglieder den Gläubigern der Genossenschaft solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen; überdies sind die Mitglieder zu Nachschüssen verpflichtet, insofern sich bei vorschriftsgemässer Rechnungsstellung eine Unterbilanz ergibt. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär kollektiv zu zweien. Neu wurde gewählt als Vizepräsident: Ernst Iseli-Helbling, von Täuffelen, in Gerolfingen. Gemeinde Täuffelen. Die Mitteilungen erfolgen durch Umbieten oder Zirkular, die Publikationen im « Anzeiger für das Amt Nidau », soweit nicht Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt durch das Gesetz vorgeschrieben ist.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

20. Mai 1946.

Ziegenzuchtgenossenschaft Oberwil i. S., in Oberwil i. S. (SHAB. Nr. 91 vom 22. April 1931, Seite 872). In der ordentlichen Generalversammlung vom 17. November 1945 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

4. Juni 1946.

Darlehenskasse Erlenbach (Simmenthal), in Erlenbach i. S. Genossenschaft (SHAB. Nr. 84 vom 10. April 1930, Seite 774). Aus dem Vorstand ist ausgeschieden der Vizepräsident Wilhelm Müller; seine Unterschrift ist erloschen. An der Generalversammlung vom 24. Februar 1946 wurde neu in den Vorstand gewählt Fritz Zehr, von Niederstocken, in Erlenbach i. S., als Aktuar. Der bisherige Aktuar Christian Ilofer ist nunmehr Vizepräsident. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen kollektiv zu zweien.

Luzern — Lucerne — Lucerna

3. Juni 1946. Restaurant.

S. Teuffer, in Triengen. Inhaber der Firma ist Sebastian Teuffer-Muff, von Eich, in Triengen. Betrieb des Bahnhofbuffets.

3. Juni 1946.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Hochdorf, in Hochdorf (SHAB. Nr. 46 vom 24. Februar 1945, Seite 458). Die Unterschrift von Franz Holdener ist erloschen.

3. Juni 1946.

Liberaler Bürgschaftsgenossenschaft Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 181 vom 7. August 1942, Seite 1811). Adolf Alder ist aus dem Vorstand ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. An seiner Stelle wurde als Vizepräsident gewählt Emil Dubach, von und in Luzern. Präsident, Vizepräsident und Kassier zeichnen unter sich kollektiv zu zweien.

4. Juni 1946. Artikel der Lebensmittelbranche.

H. Schöpfer, in Luzern. Inhaber der Firma ist Hermann Schöpfer, von Escholzmatt, in Luzern. Vertretung von Artikeln diverser Art der Lebensmittelbranche. Schubertstrasse 4.

4. Juni 1946.

Fest-, Ausstellungs- und Viehmarkthalle-Genossenschaft, in Willisau-Stadt (SHAB. Nr. 294 vom 14. Dezember 1940, Seite 2327). Josef Körner ist infolge Todes und Alois Waldis infolge Rücktritts aus der Verwaltung ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Als Präsident wurde gewählt Leo Grüter-Schürch (bisher Vizepräsident), und als Sekretär Hugo Walthert, von Willisau-Stadt, in Willisau-Land. Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident, Sekretär und Kassier kollektiv zu zweien.

4. Juni 1946. Gasthaus, Schweinehandel.

Hermann Duss, in Escholzmatt. Inhaber der Firma ist Hermann Duss-Banz, von und in Escholzmatt. Betrieb des Gasthauses Löwen und Schweinehandel.

4. Juni 1946. Schreinerei.

Adolf Hochuli, in Ettiswil, mechanische Schreinerei (SHAB. Nr. 27 vom 2. Februar 1945, Seite 278). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

4. Juni 1946.

Besteck- und Silberwarenfabrik A.-G. (Fabrique d'Orfèvrerie et Couverts S.A.), in Luzern. Unter dieser Firma wurde laut öffentlicher Urkunde vom 23. Mai 1946 eine Aktiengesellschaft gegründet. Die Statuten datieren vom 23. Mai 1946. Die Gesellschaft bezweckt die Errichtung, den Erwerb, den Betrieb und die Veräusserung von Metallfabriken und ähnlicher Unternehmungen, die gewerbsmässige Erzeugung und den Vertrieb von Eisen-, Stahl-, Metall-, insbesondere Besteck- und Silberwaren aller Art sowie Beteiligung an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen in irgendwelcher Art und die Errichtung und den Betrieb von Hilfsunternehmungen aller Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 700 000, eingeteilt in 700 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 1000. Alle Aktien sind voll in bar einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre, soweit deren Adressen bekannt sind, erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 7 Mitgliedern. Gegenwärtig setzt er sich wie folgt zusammen: Präsident ist Dr. Alphons Zuppinger, von Zürich, in Rüschiikon; Mitglieder sind Dr. Georg von Wyss, von und in Zürich, und Henry Favre, von Le Locle, in Genf. Sie zeichnen kollektiv zu zweien. Adresse: Pilatusstrasse 3a (bei Dr. Oskar Hübscher).

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1^{er} juin 1946. Epicerie, mercerie, etc.

Bavaud Jonas, à Gruyères. Le chef de la raison est Jonas Bavaud, fils d'Eugène, de Montagny-les-Monts, à Epagny, commune de Gruyères. Epicerie, mercerie, débit de vin, à Epagny.

3 juin 1946. Bétail, denrées alimentaires, etc.
Droux François, à Bulle. Le chef de la maison est François Droux, feu Justin, de La Joux, à Bulle. Commerce de bétail, denrées alimentaires, vins. Rue de Vevey.

3 juin 1946. Cuirs.
Jean Rouvenaz, à Bulle. Le chef de la raison est Jean Rouvenaz, fils de Léonard, de Bionnens, à Bulle. Cuirs manufacturés en gros: importation. Rue de Vevey.

4 juin 1946. Marbrerie, etc.
Frères Vassalli, à Bulle, marbrerie, sculpture, société en nom collectif (FOSC. du 31 janvier 1945, n° 25, page 263). La société est dissoute et radiée, la liquidation étant terminée. L'actif et le passif sont remis à la raison individuelle « Ulysse Vassalli », inscrite ci-après, à Bulle.

4 juin 1946. Marbrerie, etc.
Ulysse Vassalli, à Bulle. Le chef de la raison est Ulysse Vassalli, de Cureggia (Tessin), à Bulle. Il reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif « Frères Vassalli », à Bulle, radiée. Marbrerie, sculpture. Rue de Gruyères 124.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Balsthal

3. Juni 1946.
Darlehenskassenverein Niederbuchsiten, in Niederbuchsiten, Genossenschaft (SHAB. Nr. 67 vom 20. März 1943, Seite 646). Aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ist der Vizepräsident Viktor Henzirks ausgeschieden; dessen Unterschriftsberechtigung ist erloschen. Als Vizepräsident ist der bisherige Beisitzer Leo Kölliker, von und in Niederbuchsiten, gewählt worden. Die Unterschrift führt wie bisher der Präsident oder dessen Stellvertreter mit einem der übrigen Vorstandsmitglieder kollektiv zu zweien.

3. Juni 1946.
Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke A.G. Eisenwerk Klus, Zweigniederlassung in der Klus zu Balsthal (SHAB. Nr. 146 v. 26. Juni 1945, Seite 1484), mit Hauptsitz in Gerlafingen unter der Firma « Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke A.G. (Société des Usines de Louis de Roll S.A. (Société Officine Luigi de Roll S.A.) (Louis de Roll Iron Works Ltd) ». Zu einem Vizedirektor des Hauptsitzes wurde Ernst Baechli, von Neftenbach, in Solothurn, ernannt. Er zeichnet kollektiv zu zweien für den Hauptsitz und die Zweigniederlassungen mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Ferner wurden zu Vizedirektoren ernannt: Dr. Albert Collaud, von Bulle, in Balsthal, und Dr. Othmar Schnyder, von Kriens, in Balsthal; ihre Prokuraunterschriften sind erloschen. Zu einem Prokuristen wurde Arnold von Arx, von Egerkingen, in Balsthal, ernannt. Sie zeichnen kollektiv unter sich oder mit einem der übrigen für die Zweigniederlassung Klus Zeichnungsberechtigten. Dr. ing. Ernst Dübi, Präsident des Verwaltungsrates und Generaldirektor, wohnt nun in Solothurn.

3. Juni 1946. Restaurant.
Frau R. Gasser-Meister, in Laupersdorf. Inhaberin der Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Rosa Gasser, geborene Meister, Ehefrau des Gustav Gasser, von und in Laupersdorf. Betrieb des Restaurants Jägerstübli. Dorfstrasse 117.

Bureau Kriegsstellen

4. Juni 1946. Gärtnerei.
Baumann & Söhne, in Zuchwil, Handels- und Landschaftsgärtnerei, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1946, Seite 100). Die Gesellschaft ist seit dem 1. Januar 1946 aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kollektivgesellschaft « Geschw. Baumann », in Zuchwil.

4. Juni 1946. Gärtnerei.
Geschw. Baumann, in Zuchwil. Josef Baumann, Walter Baumann, diese beiden von und in Zuchwil, und Marie Jaeggi, geborene Baumann, von und in Solothurn, mit Zustimmung des Ehemannes, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1946 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft « Baumann & Söhne », in Zuchwil, übernommen hat. Die Firma wird vertreten durch die Gesellschafter Josef und Walter Baumann mit Einzelunterschrift. Handels- und Landschaftsgärtnerei. Hauptstrasse 82.

Bureau Ollen-Gösgen

4. Juni 1946. Kleider.
Buser & Krütli, in Niedererlinsbach. Eduard Buser, von und in Niedererlinsbach, und Hans Krütli, von Obererlinsbach, in Niedererlinsbach, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1946 begonnen hat. Fabrikation und Vertrieb von Herren- und Damenkleidern. Kilbig 182.

Bureau Stadt Solothurn

3. Juni 1946. Fuhrhalterei.
Walter Reinert, in Solothurn, Fuhrhalterei (SHAB. Nr. 201 vom 31. August 1942, Seite 1962). Von der Vormundschaftsbehörde der Bürgergemeinde Solothurn ist nunmehr August Seitz, von Kyburg-Buchegg (Solothurn), in Luterbach, als Beirat gewählt worden; die Unterschrift des Bisherigen, Josef Bader, ist erloschen. Der Firmainhaber zeichnet einzeln unter Mitwirkung des Beirates in den Fällen von Artikel 395 ZGB.

4. Juni 1946. Baugeschäft.
F. Vally, in Solothurn, Baugeschäft (SHAB. Nr. 132 vom 9. Juni 1943, Seite 1304). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

4. Juni 1946.
Franz Valli & Cie., Bauunternehmung, in Solothurn. Franz Valli und Hugo Valli, des Franz, beide von und in Solothurn, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1946 begonnen hat. Hoch- und Tiefbauunternehmung. Jurastrasse 1.

4. Juni 1946.
Solothurner Kantonalbank, in Solothurn (SHAB. Nr. 265 vom 12. November 1945, Seite 2778). Dr. Ernst Dübi ist infolge Demission aus dem Bankrat ausgeschieden. Er führte die Unterschrift nicht. Der Kantonsrat von Solothurn hat an seiner Stelle gewählt Walter Bloch, von Balsthal, in Gerlafingen, ohne Unterschrift.

Appenzell-ARh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est,

4. Juni 1946.
Gemeinde-Sparkasse Reute, in Reute (SHAB. Nr. 138 vom 18. Juni 1942, Seite 1384). Die Unterschriften des bisherigen Präsidenten der Verwaltungs-

kommission Emil Maron und des Aktuars Willy Adam sind erloschen. Neuer Präsident ist Ernst Keller, von Reute, und neuer Aktuar Willy Rechsteiner, von Heiden, beide in Reute. Sie sowie der Kassier Johann Weder führen die Unterschrift kollektiv zu zweien.

4. Juni 1946. Glas, Geschirr usw.
Heinrich Diem-Stärkle, in Schwellbrunn, Glas-, Geschirr- und Galanteriewarenhandlung (SHAB. Nr. 283 vom 3. Dezember 1926, Seite 2108). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

4. Juni 1946. Lederartikel.
G. Graf, in Herisau. Inhaber dieser Firma ist Georg Graf, von Oberhallau, in Herisau. Fabrikation von Lederartikeln. Kasernenstrasse 4.

6. Juni 1946.
Bruderer & Hagmann A.-G. Pinsel- und Bürstenfabrik Grub/AR, in Grub (SHAB. Nr. 113 vom 17. Mai 1945, Seite 1115). Aus dem Verwaltungsrat sind die beiden Mitglieder Karl Hagmann und Heinrich Hilber ausgeschieden; die Unterschrift des Erstgenannten ist erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

4 giugno 1946. Orologeria, ottica, ecc.
Otto Scherz, in Locarno. Titolare è Otto Scherz, di Giulio, da Aesch (Bern), in Locarno. Orologeria, oreficeria, ottica. Piazza Grande.

Distretto di Mendrisio

4 giugno 1946. Merci di generi diversi.
Staehein & Schneble, in Chiasso. Carlo Staehein, fu Benedetto, e Federico Schneble, fu Fridolino, entrambi da Basile e domiciliati a Inverigo (Italia), hanno costituito, sotto tale denominazione, una società in nome collettivo che ha iniziato la sua attività il 1° giugno 1946. La società conferisce procura individuale a Maria-Luisa Guggeri, fu Luigi, da Vacallo, in Chiasso. Importazioni, esportazioni, commissioni e rappresentanze di merci di generi diversi. Recapito: presso la ditta Meiss, in Piazza Indipendenza 2.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

4 juin 1946.
Erste Immobilien Gesellschaft Friedheim A.G., précédemment à Berne, société anonyme (FOSC. du 4 mai 1945, page 1018). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 21 mai 1946, la société a décidé: a) de transférer son siège social à Lausanne; b) de modifier sa raison sociale en: **Première société immobilière Friedheim S.A.**; c) de modifier les statuts originaires portant la date du 1^{er} juillet 1941 et de les remplacer par de nouveaux statuts portant la date du 21 mai 1946. La société a pour but l'acquisition de terrains, la construction, la location et la vente de maisons d'habitation et de bâtiments industriels, en particulier à Friedheimweg et à la Seftigenstrasse, à Berne. Le capital social, entièrement libéré, est de fr. 50 000, divisé en 500 actions au porteur de fr. 100. L'assemblée générale est convoquée dans l'organe de publications de la société, soit la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'un à 3 membres. Pierre de Rham, de Giez, à Lausanne, est seul administrateur avec signature individuelle. Bureau: Galeries du Commerce 84 (chez P. de Rham, gérant).

4 juin 1946.
Fonds de secours de la Maison Edouard Wittekopf, à Lausanne. Sous ce nom, il a été constitué, suivant acte authentique du 6 mai 1946, une fondation. Elle a pour but de procurer des secours à ceux des membres du personnel de la maison «Edouard Wittekopf» qui seraient tombés dans la gêne ensuite de circonstances indépendantes de leur volonté. Les subventions ne seront toutefois accordées qu'aux employés se trouvant dans une situation très difficile et méritant une aide financière. La gestion est confiée à un conseil d'administration d'un à trois membres nommés par le chef de la maison Edouard Wittekopf; un membre du personnel de cette entreprise peut être appelé à faire partie du conseil. Le chef de la maison Edouard Wittekopf nommé un ou deux contrôleurs. Le conseil d'administration est composé de Edouard Wittekopf, de Genève, à Lausanne, président, et Albert Noveraz, de Lutry et Cully, à Lausanne, secrétaire. La fondation est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Bureau: Rue de Bourg 35 (chez Edouard Wittekopf).

4 juin 1946. Boulangerie, etc.
Edelmann, à Lausanne. Le chef de la maison est Edouard Edelmann, allié Jeanguenin, de Schmiedrued (Argovie), à Lausanne. Boulangerie-pâtisserie. Rue Caroline 23.

4 juin 1946. Café-restaurant.
H. Maurer, à Lausanne. Le chef de la maison est Henri Maurer, époux séparé de biens de Liliane, née Schwartz, de Zurich, à Lausanne. Exploitation d'un café-restaurant, à l'enseigne «Café de Lavaux», Rue Neuve 2.

4 juin 1946. Café-restaurant.
Mlle S. Paschoud, à Lausanne. Le chef de la maison est Susanne-Victorie Paschoud, de Lutry et Forel (Vaud), à Lausanne. Exploitation d'un café-brasserie à l'enseigne: «Bar de Rosemont». Avenue d'Ouchy 7.

Bureau de Morges

4 juin 1946. Forge, etc.
Louis Grin et fils, à Lavigny, exploitation d'une forge et exécution de tous travaux de soudure électrique et autogène, société en nom collectif (FOSC. du 16 mai 1945). La société est dissoute par suite du décès de l'associé Louis Grin, survenu le 21 mars 1946. La liquidation de la société étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Bureau de Nyon

4 juin 1946. Electricité, téléphone.
Henri Wenger, à Nyon (FOSC. du 13 avril 1946, page 1137), entreprise d'électricité; réparation et vente de radios, téléphone. La maison modifie son genre d'affaires en: entreprise d'électricité, téléphone.

4 juin 1946. Radios.
G. Brocard, à Nyon. Le chef de la maison est Gaston Brocard, de Dizy, à Céligny. Vente, installation et réparation de radios. Rue Neuve 8.

Bureau d'Orbe

9 juin 1946. Fournitures industrielles.
A. Eternod, à Baulmes, fournitures industrielles en gros, importation, exportation (FOSC. du 8 mars 1946, n° 56, page 733). Cette raison est radiée par suite de cessation de commerce.

4 juin 1946. Imprimerie, etc.
Eugène Jaques, à Orbe, imprimerie, exploitation de la Feuille d'Avis d'Orbe, papeterie et librairie, articles et fournitures de bureaux (FOSC. du 21 décembre 1928, n° 300, page 2413). Cette raison est radiée par suite du décès du titulaire.

Bureau de Vevey

4 juin 1946. Produits alimentaires.
Société des Produits Nestlé S.A., à Vevey (FOSC. du 23 mars 1945, n° 69). La société a été désignée comme membre du conseil d'administration, sans droit à la signature sociale, Gustave Huguenin, de Zell (Zurich), à Corseaux, en remplacement d'Alfred C. Lutz, démissionnaire, qui est radié.

Genf — Genève — Ginevra

1^{er} juin 1946. Café.

Gallay Marie, à Genève. Le chef de la maison est Marie Gallay, née Wuichet, de Mont-le-Grand et Essertines sur Rolle (Vaud), à Genève, épouse d'Ernest-Louis Gallay. Café, à l'enseigne « Café du Vignoble Genevois », Rue Rousseau 29.

1^{er} juin 1946. Conditionnement d'air.

« **Tirupa** » Tillmann et Ruegg, à Genève. Pierre-André Tillmann, de Niederried (Bern), à Carouge, et Henri-Robert-Germain Ruegg, de Wald (Zurich), à Genève, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui commencera le 3 juin 1946. Bureau technique s'occupant du conditionnement d'air dans le domaine du chauffage et de la ventilation. Avenue Sainte-Clotilde 31.

1^{er} juin 1946. Films cinématographiques, etc.

Unartisco S.A., à Genève, films cinématographiques, etc. (FOSC. du 12 décembre 1938, page 2651). Les locaux de la société sont: Rue du Marché 5.

1^{er} juin 1946.

Kredit-Bank A.G. (Banque de Crédit S.A.), succursale de Genève (FOSC. du 30 novembre 1945, page 2964), société anonyme avec siège principal à Zurich. La procuration collective à deux a été conférée à August Büttler, d'Hünenberg (Zoug) et Zurich, à Zurich.

1^{er} juin 1946. Société immobilière.

Arlongol C., à Genève, société anonyme immobilière (FOSC. du 1^{er} septembre 1941, page 1718). Lucien Levailant, de et à Bâle, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Jacques Ricci a démissionné; ses pouvoirs sont éteints.

1^{er} juin 1946. Horlogerie, bijouterie, etc.

SAVE, société anonyme pour la vente de montres, à Genève (FOSC. du 9 août 1938, page 1766). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 24 mai 1946, la société a modifié ses statuts sur les points suivants: La société prend comme nouvelle raison sociale: **SAVE S.A. Genève**. Elle a pour objet l'achat, la vente, l'importation, l'exportation, la représentation et la commission, en Suisse et à l'étranger, d'horlogerie, de bijouterie et, en général, de tous articles et produits manufacturés ou non. Le capital social de fr. 1500 est entièrement libéré.

1^{er} juin 1946. Aiguillage et coutellerie.

Speck et Ogi, à Genève. Walter Speck, de et à Genève, et Hermann Ogi, de Kandersteg (Berne), à Genève, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juin 1946. Entreprise d'aiguillage et de coutellerie. Quai du Seujet 16.

1^{er} juin 1946.

Société Immobilière de la Rue du Vuache-Construction, à Genève, société anonyme (FOSC. du 21 juillet 1943, page 1669). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 31 janvier 1946, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

1^{er} juin 1946. Chauffage central, etc.

Eugène C. Barca, S. à r. l., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 21 mai 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée ayant pour objet l'exploitation d'une entreprise de chauffage central, de fumisterie, tôlerie, ventilation, chaudronnerie en tous genres, la fabrication, la vente, l'achat et la représentation de tous appareils de chauffage et ustensiles de cuisine, appareils électriques de tous genres. Le capital social est de fr. 30 000. Les associés sont: Eugène-César Barca, de Aurigeno (Tessin), à Genève, pour une part de fr. 29 000, et Rolf-Adolf Sippel, de et à Genève, pour une part de fr. 1000. Eugène-César Barca a fait apport à la société de marchandises, outillages, matériel, agencement, brevet, marque de fabrique et clientèle nécessaires à l'exploitation de la société, selon inventaire en date du 1^{er} mai 1946 annexé à l'acte de constitution. Cet apport a été accepté pour le prix de fr. 29 000 et payé à l'apporteur par la remise à ce dernier d'une part sociale de fr. 29 000, entièrement libérée. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. Eugène-César Barca a été désigné en qualité de gérant avec signature individuelle. Locaux: Rue Sismondi 20.

1^{er} juin 1946. Café, brasserie, etc.

Monopolla S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 21 mai 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, l'exploitation, la vente de tous cafés, brasserie, restaurant, tea-room, bar, et notamment la reprise de Pierre Gentina, cafetier, demeurant à Genève, de la Brasserie Monopole, Rue de Chantepoulet 11, à Genève, pour le prix de fr. 107 000, soit la reprise du matériel et de l'agencement de cette brasserie, suivant inventaire du 6 mai 1946 annexé aux statuts. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. Le capital social est entièrement libéré. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Henry Broliet, de et à Genève, est nommé unique administrateur. En outre, Fernand Rey-Mermet, de Val d'Ille (Valais), à Genève, et Etienne de Bonald, de nationalité française, à Carouge, ont été nommés fondateurs de pouvoir. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur ou par la signature collective des deux fondateurs de pouvoir. Adresse: Rue du Rhône 11 (bureaux de Broliet, Wagnière et Cie).

1^{er} juin 1946. Brevets ou licences d'invention, etc.

ETEX S.A., à Genève. Suivant acte authentique du 28 mai 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'exploitation, l'achat et la vente de tous brevets ou licences d'invention, les représentations commerciales et industrielles et la fabrication d'objets brevetés. La société pourra en outre s'intéresser à toutes opérations commerciales, industrielles, immobilières et financières se rattachant à son but principal. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 100 actions de fr. 500 chacune, au porteur. Il est libéré jusqu'à concurrence de fr. 20 000. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La

société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un ou de plusieurs membres. Louis-François Wittwer, de Reichenbach (Berne), à Genève, a été nommé administrateur unique avec signature individuelle. Adresse: Rue de la Monnaie 3 (chez L. F. Wittwer).

3 juin 1946.

Société Anonyme des Films Indépendants à Genève, à Genève (FOSC. du 8 février 1944, page 324). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 27 mai 1946, la société a décidé: 1° de réduire, au sens de l'article 735 du CO., son capital social de fr. 30 000 à fr. 15 000 par la réduction de la valeur nominale de chacune de ses 60 actions, de fr. 500 à fr. 250; 2° d'augmenter son capital social de fr. 15 000 à fr. 50 000 par l'émission de 140 actions, au porteur, de fr. 250 chacune. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est donc actuellement de fr. 50 000, divisé en 200 actions, au porteur, de fr. 250 chacune. Le capital social est entièrement libéré. Le conseil d'administration est composé de Paul Croisier, président, de et à Genève; Heinz Liechi, secrétaire, de Landiswil (Berne), à Genève, et Hermann Linder (inserit), lesquels engagent la société par leur signature individuelle.

3 juin 1946. Café-brasserie.

Marius Pachoud, à Genève. Le chef de la maison est Marius Pachoud, de St-Gingolph (Valais), à Genève. Café-brasserie, à l'enseigne « Café de la Liberté ». Rue de Chantepoulet 4.

3 juin 1946. Articles et produits d'entretien.

E. Mabilard, à Genève. Le chef de la maison est Edmond Mabilard, de Chalais (Valais), à Genève. Commerce et représentation d'articles et produits d'entretien. Rue des Falaises 12.

3 juin 1946. Réparations d'automobiles, etc.

Joz-Roland, à Genève, exploitation d'un atelier et d'un commerce concernant les réparations d'automobiles, appareils électriques et vente d'accessoires (FOSC. du 30 septembre 1931, page 2099). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

3 juin 1946. Automobiles.

W. Ramseier & Cie S.A., à Genève, achat et importation, vente, échange, location de véhicules automobiles (FOSC. du 28 février 1946, page 636). Jean-Victor Kohler, de nationalité française, à Gaillard (Haute-Savoie), a été nommé membre du conseil d'administration avec signature individuelle.

3 juin 1946. Produits et articles électro-techniques, etc.

CEHOCO Ceriani & Hoffmann, à Genève, commerce, représentation, importation et exportation de produits et articles électro-techniques et de diverses natures; participation sous toutes formes à des entreprises industrielles, société en nom collectif (FOSC. du 21 mai 1946, page 1543). Les bureaux de la maison sont: Cours de Rive 11.

3 juin 1946.

Chambre de Commerce de Genève, à Genève, association (FOSC. du 17 octobre 1945, page 2526). Suivant décision prise en assemblée générale du 24 mars 1941, l'article 14 des statuts a été modifié. Le point modifié n'est pas soumis à publication. Le bureau du conseil est actuellement composé de: Vladislav Kunz, président, Albert Pietet et André Gardiol, vice-présidents (tous inscrits); Albert Chantre, trésorier, de et à Genève, et Victor Gautier, directeur, de Genève, à Genthod, lesquels signent collectivement à deux. Les pouvoirs des anciens membres du bureau James, Véron, trésorier, décédé, et Eugène Nussbaum, directeur, démissionnaire, sont éteints.

3 juin 1946.

Société Immobilière du Chemin des Tramways, N° 4, à Genève, société anonyme (FOSC. du 29 septembre 1939, page 2011). La société, dissoute de fait depuis le 31 décembre 1944, est actuellement entièrement liquidée. Cette raison sociale est radiée (radiation approuvée par l'autorité de surveillance).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Schweizerische Hotelgesellschaft in Luzern

Grundpfandversicherte Obligationenanleihe von Fr. 750 000 von 1941
 (vormals von Fr. 1 500 000 von 1926)

Gemäss der Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918, nebst Ergänzungen vom 1. Oktober 1935, 19. Dezember 1941, 17. und 24. Dezember 1943, werden die Obligationäre eingeladen, an der am Samstag den 29. Juni 1946, um 11 Uhr (Präsenzliste von 10.30 Uhr an) im Hotel Palace in Luzern unter der Leitung des unterzeichneten Instruktionsrichters stattfindenden

Obligationärversammlung

teilzunehmen zur Beschlussfassung über folgende Anträge:

1. Herabsetzung des Obligationenkapitals von Fr. 691 000 auf Fr. 500 000 durch Umwandlung von Fr. 190 000 Obligationen, die der Gesellschaft zur Verfügung gestellt werden, in 4% -Vorzugsaktien 1. Ranges und durch Rückkauf von Fr. 1000 weiterer Obligationen;
 2. Erlass der Zinsrückstände der Jahre 1942 bis 1945;
 3. Verlängerung der Anleihefrist bis 31. Dezember 1935, unter Vorbehalt des Rechtes der Schuldnerin, das Anleihen jederzeit unter Wahrung einer Kündigungsfrist von drei Monaten ganz oder teilweise (durch Auslösung) zurückzuzahlen;
 4. Umwandlung des bisherigen Zinsfußes für die Jahre 1946 bis und mit 1955 in einen vom Betriebsergebnis des Palace-Hotels in Luzern abhängigen variablen, nicht kumulativen Zinsfuß von maximal 5%;
 5. Sicherung des auf Fr. 500 000 reduzierten Anleihekapitals durch Schuldbriefe im Betrage von Fr. 500 000;
 6. Zustimmung zur Erhöhung der den Schuldbriefen vorgehenden Hypothek von Fr. 300 000 auf Fr. 600 000 (die sogenannte Meliorationshypothek nicht eingerechnet);
 7. Wahl eines Vertreters der Obligationäre gemäss Artikel 23 u. ff. GGV.
- Diejenigen Obligationäre, welche an der Versammlung teilzunehmen wünschen, haben ihre Obligationen bis spätestens am 27. Juni 1946 bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Luzern oder in Zürich zu deponieren. Zur Vertretung von Obligationären ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich.

Lausanne, den 3. Juni 1946.

(AA. 141^a)

Pometta, Bundesrichter.

Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung einer weiteren Teuerungszulage im Spengler- und Installationsgewerbe

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Artikel 6 und 7; Vollzugsverordnung, Artikel 7)

Der Schweizerische Spenglermeister- und Installateur-Verband, der Schweizerische Metall- und Uhrenarbeiterverband, der Christliche Metallarbeiterverband der Schweiz, der Schweizerische Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter und der Landesverband freier Schweizer Arbeiter

sind mit dem Gesuch an die Bundesbehörde gelangt, ihre Vereinbarung, die eine Erhöhung der mit Bundesratsbeschluss vom 19. Februar 1946 (veröffentlicht im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 21. Februar 1946) allgemeinverbindlich erklärten Grundlage im schweizerischen Spengler- und sanitären Installationsgewerbe von 55 auf 65 Rp. vorsieht, allgemeinverbindlich zu erklären.

Die Haushaltzulage von 2 Rp. pro Stunde und die Kinderzulage von 5 Rp. pro Stunde wie auch die übrigen Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 19. Februar 1946 sollen unverändert bestehen bleiben.

Der räumliche, betriebliche und zeitliche Geltungsbereich soll wie folgt umschrieben werden:

1. Die Allgemeinverbindlichkeit erstreckt sich auf das gesamte schweizerische Spengler- und sanitäre Installationsgewerbe. Ausgenommen sind:

- die Gas- und Wasserwerke;
- die Betriebe der Industrie, soweit sie keine handwerklichen Spengler- und Installationsarbeiten für den Markt herstellen;
- die gemischten Betriebe, die nur ausnahmsweise und vorübergehend Spengler- und Installationsarbeiten ausführen.

2. Die Allgemeinverbindlichkeit tritt mit der amtlichen Veröffentlichung des Beschlusses in Kraft und soll bis 31. Dezember 1946 dauern.

Allfällige Einsprachen gegen diese angegebene Allgemeinverbindlicherklärung sind beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen innert 14 Tagen vom Datum dieser Veröffentlichung einzureichen.

Bern, den 8. Juni 1946.

(AA. 139)

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit,
der Vizedirektor: Kaufmann.

Demande tendante à ce que force obligatoire générale soit donnée à une nouvelle allocation de renchérissement pour les ouvriers ferblantiers et appareilleurs

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, articles 6 et 7; règlement d'exécution, article 7)

L'Association suisse des maîtres ferblantiers et appareilleurs, la Fédération suisse des ouvriers sur métaux et horlogers, la Fédération chrétienne des ouvriers sur métaux, l'Association suisse des ouvriers et employés protestants, l'Union suisse des syndicats autonomes

ont présenté à l'autorité fédérale une demande tendante à ce que force obligatoire générale soit donnée à leur convention portant à 65 ct. l'allocation de renchérissement de 55 ct. à l'heure à laquelle ladite force a été conférée pour le métier de ferblantier et d'appareilleur par l'arrêté du Conseil fédéral du 19 février 1946 (publié dans la Feuille officielle suisse du commerce du 21 février 1946).

Toutes les autres dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 19 février 1946, y compris celles relatives à l'allocation de ménage (2 ct. à l'heure) et pour enfants (5 ct. à l'heure) ne seront pas modifiées.

Le champ d'application quant au territoire, aux établissements et à la durée en vigueur de la déclaration de force obligatoire sera fixé comme suit:

1° Celle-ci s'appliquera aux établissements appartenant à la profession de ferblantier et d'appareilleur sur l'ensemble du territoire suisse. En sont exceptés:

- les services de gaz et d'électricité;
- les établissements industriels qui ne font pas pour le marché d'ouvrages de ferblanterie ou d'appareillage de nature artisanale;
- les établissements mixtes qui ne font qu'exceptionnellement et passagèrement des ouvrages de ferblanterie et d'appareillage.

2° La déclaration de force obligatoire générale entrera en vigueur le jour où l'arrêté y relatif sera publié; elle aura effet jusqu'au 31 décembre 1946.

Opposition peut être formée à la présente demande devant l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail dans les 14 jours qui suivront la date de la présente publication; cette opposition doit être dûment motivée et présentée par écrit.

Berne, le 8 juin 1946.

Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail,
le sous-directeur: Kaufmann.

Domanda di conferimento del carattere obbligatorio generale ad un aumento convenuto nel mestiere del lattoniere e dell'installatore idraulico dell'indennità di rincaro e dell'assegno per i figli

(Decreto federale del 23 giugno 1943 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro, articoli 6 e 7; regolamento d'esecuzione, articolo 7)

L'Associazione svizzera dei padroni lattonieri e installatori idraulici, la Federazione svizzera degli operai metallurgici e orologiai, la Federazione cristiana degli operai metallurgici, l'Associazione svizzera degli operai ed impiegati evangelici, l'Associazione nazionale degli operai svizzeri non sindacati

hanno presentato all'autorità federale una domanda intesa a far conferire il carattere obbligatorio generale alla loro convenzione che prevede un aumento dell'indennità base di rincaro, dichiarata di carattere obbligatorio generale per il mestiere del lattoniere e dell'installatore idraulico mediante decreto del Consiglio federale del 19 febbraio 1946 (pubblicato nel Foglio ufficiale svizzero di commercio del 21 febbraio 1946), da 55 a 65 cent. all'ora.

Tutte le altre disposizioni del detto decreto, comprese quelle sull'indennità per l'economia domestica (di 2 cent. all'ora) e l'assegno per i figli (di 5 cent. all'ora) restano invariate.

Il campo d'applicazione, quanto al territorio, alle aziende e alla durata in vigore del conferimento del carattere obbligatorio generale, sarà circoscritto come sotto:

1. Questo si estenderà a tutto il complesso del mestiere del lattoniere e dell'installatore idraulico sul territorio svizzero. Sono eccettuati:

- i servizi del gas e dell'acqua;
- gli stabilimenti industriali, per quanto questi non facciano lavori artigianali di lattoniere e di installatore idraulico per il mercato;
- le aziende miste che eseguono lavori di lattoniere e d'installatore soltanto eccezionalmente e transitoriamente.

2. Il conferimento del carattere obbligatorio generale entrerà in vigore con la pubblicazione ufficiale del rispettivo decreto e avrà effetto fino al 31 dicembre 1946.

Le eventuali opposizioni alla presente domanda dovranno essere inoltrate, per iscritto e debitamente motivate, all'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro entro 14 giorni dalla data della presente pubblicazione.

Berna, 8 giugno 1946.

Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro,
il vicedirettore: Kaufmann.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Gesandtschaften und Konsulate Légations et consuls — Legazioni e consolati

Laut einer Mitteilung der schweizerischen Gesandtschaft im Haag hat das niederländische Ministerium für auswärtige Angelegenheiten dem vom Bundesrat am 29. Juni 1945 zum Titularkonsul in Amsterdam bezeichneten und am 1. Januar 1946 zum Konsul beförderten Herrn Walter Spyeher, von Köniz (Bern), das Exequatur erteilt.

Das schweizerische Konsulat in Turin ist in ein Berufskonsulat umgewandelt worden. Als Berufskonsul wurde Herr Arnold Wenner, von Sankt Gallen, ernannt.

Am 29. April 1946 hat Herr Horacio Blanco Fombona dem Bundesrat nebst dem Abberufungsschreiben seines Vorgängers, Herrn Caracciolo Parra Perez, sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister von Venezuela bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

Herr Manuel Pastoriza Valverde hat am 6. Mai 1946 dem Bundesrat nebst dem Abberufungsschreiben seines Vorgängers, Herrn Roberto Despradel, sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister der Dominikanischen Republik bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

Laut einer Mitteilung der Gesandtschaft von Dänemark ist Herrn Konsul Robert Blass, in Zürich, der Titel eines Generalkonsuls verliehen worden.

Dem an Stelle des Herrn Emil Hofmann-Jenny zum Honorarkonsul von Finnland in Zürich, mit Amtsbefugnis über die Kantone Zürich, Glarus, Schaffhausen, Appenzell-Arh. und -Rrh., St. Gallen, Graubünden und Thurgau ernannten Herrn Heinrich Hatt-Bueher wird das Exequatur erteilt.

Laut einer Mitteilung der Gesandtschaft von Norwegen ist das Vizekonsulat dieses Landes in Lausanne in ein Konsulat umgewandelt worden. Dem an Stelle des verstorbenen Herrn Paul Décorvet zum Honorarkonsul von Norwegen in Lausanne, mit Amtsbefugnis über die Kantone Waadt, Valais und Neuenburg ernannten Herrn Philippe Freymond wird das Exequatur erteilt.

Dem an Stelle der provisorischen Verweserin des Generalkonsulates von Kolumbien in Genf, Fräulein Inés Yepes Cuervo, Berufsvizekonsul, zum Generalkonsul in Genf, mit Amtsbefugnis über die ganze Schweiz ernannten Herrn Gabriel Giraldo Jaramillo wird das Exequatur erteilt.

132. 8. 6. 46.

Suivant une communication de la légation de Suisse à La Haye, le ministre néerlandais des affaires étrangères a accordé l'exequatur à M. Walter Spyeher, de Köniz (Berne), désigné par le Conseil fédéral en qualité de consul titulaire à Amsterdam le 29 juin 1945 et promu consul le 1^{er} janvier 1946.

Le consulat de Suisse à Turin a été transformé en un consulat de carrière. M. Arnold Wenner, de St-Gall, a été nommé consul de carrière.

M. Horacio Blanco Fombona a remis au Conseil fédéral, le 29 avril 1946, les lettres d'accreditation en qualité d'envoyé extraordinaire et ministre plénipotentiaire du Venezuela près la Confédération suisse, ainsi que les lettres de rappel de son prédécesseur, M. Caracciolo Parra Perez.

M. Manuel Pastoriza Valverde a remis au Conseil fédéral, le 6 mai 1946, les lettres d'accreditation en qualité d'envoyé extraordinaire et ministre plénipotentiaire de la République dominicaine près la Confédération suisse, ainsi que les lettres de rappel de son prédécesseur, M. Roberto Despradel.

Suivant une communication de la légation de Danemark, le titre de consul général a été conféré à M. Robert Blass, consul à Zurich.

Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Heinrich Hatt-Bueher, nommé consul honoraire de Finlande à Zurich, avec juridiction sur les cantons de Zurich, Glaris, Schaffhouse, Appenzell (Rh. ext. et Rh. int.), St-Gall, Grisons et Thurgovie, en remplacement de M. Emil Hofmann-Jenny.

Suivant une communication de la légation de Norvège, le vice-consulat de ce pays à Lausanne a été transformé en un consulat. Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Philippe Freymond, nommé consul honoraire de Norvège à Lausanne, avec juridiction sur les cantons de Vaud, Valais et Neuchâtel, en remplacement de M. Paul Décorvet, décédé.

Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Gabriel Giraldo Jaramillo, nommé consul général de Colombie à Genève, avec juridiction sur toute la Suisse, en remplacement de M^{lle} Inés Yepes Cuervo, vice-consul de carrière et gérante intérimaire du consulat de ce pays en cette ville.

132. 8. 6. 46.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

AG. der Bad- und Kuranstalten Ragaz-Pfäfers

Einladung zur 35. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag den 25. Juni 1946, 14 Uhr 30, im Konferenzzimmer der Gesellschaft in Bad Ragaz

TAGESORDNUNG:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 1945.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
5. Wahlen.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bericht der Rechnungsrevisoren liegen 10 Tage vor der Versammlung zur Kenntnisnahme der Herren Aktionäre am Sitz der Gesellschaft auf.

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben ihre Aktien mindestens 3 Tage vor der Versammlung bei einer schweizerischen Bank oder am Sitz der Gesellschaft zu deponieren und einen Ausweis darüber beizubringen.

Ch 33

Bad Ragaz, den 7. Juni 1946.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Dr. Oskar Michel.

Neueste Grosspräzisions- Photokopiermaschine

erstellt bessere Photokopien von Schriftstücken jeder Art.

Nach langen Bemühungen ist es uns gelungen, eine vollkommene Grosspräzisions-Photokopiermaschine nach neuesten technischen Errungenschaften in Betrieb zu nehmen, in der unsere Angaben verwirklicht wurden. Diese neueste Grosspräzisions-Photokopiermaschine ist die erste ihrer Art in der Schweiz. Maschine und langjährig bewährtes Personal sind nun völlig eingearbeitet. Innerhalb weniger Wochen haben wir auf dieser hochleistungsfähigen Photokopiermaschine nachweisbar über 40000 Photokopien von Schriftstücken jeder Art hergestellt.

Ein gewaltiger Fortschritt in der Herstellung von Photokopien ist dadurch verwirklicht worden. Zu klein geschriebene Texte können vergrössert werden, grosse Pläne werden auf Normalformat verkleinert.

Als Bern's grösstes und ältestes Spezialhaus für Dokumenten-Photokopien von Schriftstücken, freuen wir uns besonders, Ihnen mit dieser einzigartigen Maschine bessere Photokopien noch schneller liefern zu können.

Prompter Postversand nach der ganzen Schweiz. In Bern: Botendienst

PHOTO-SPEZIALHAUS

Hagenbach-Lauri

BERN - NUR WAISENHAUSPLATZ 4 - TELEPHON 34444

Oski AG., Zürich

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung
auf Dienstag den 25. Juni 1946, vormittags 11 Uhr, im Lokal des Notariates Zürich 1, Talstrasse 25

TRAKTANDUM: Revision von §§ 3 und 8 der Statuten.

Der Text der vom Verwaltungsrat vorgeschlagenen Abänderungen der §§ 3 und 8 der Statuten liegt am Sitze der Gesellschaft, Seefeldstrasse 8, Zürich 8, den Herren Aktionäre zur Einsicht auf.

Furka-Oberalp-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag den 25. Juni 1946, 11 Uhr 30, im Hotel Krone in Sedrun

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und der Bilanz für das Jahr 1945.
2. Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Verschiedenes.

Geschäftsbericht, Rechnungen und Bilanz sowie der Revisorenbericht liegen vom 14. Juni 1946 an bei

der Walliser Kantonalbank in Brig,
der Urner Kantonalbank in Altdorf,
der Graubündner Kantonalbank in Chur und
der Schweizerischen Bankgesellschaft in Lausanne

zur Einsicht der Aktionäre auf. Gegen Vorlage der Titel werden dort vom 14. bis 22. Juni auch die Ausweisarten für die Generalversammlung abgegeben, die vom 23. bis 27. Juni zur freien Hin- und Rückfahrt auf der Furka-Oberalp-Bahn berechtigen.

Für die von Disentis-Chur kommenden Aktionäre wird am 25. Juni folgender Extrazug geführt: Disentis ab 10.07, Sedrun an 10.27.

Bern, den 4. Juni 1946.

DER VERWALTUNGSRAT.

ALPINA

VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT
ZÜRICH

In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurde die Dividende für das Rechnungsjahr 1945 auf brutto Fr. 20 pro Aktie festgesetzt.

Der Coupon Nr. 28 der Aktien Nrn. 1 bis 2500 und Nrn. 5001 bis 6000 und der Coupon Nr. 18 der Aktien Nr. 2501 bis 5000

wird demnach ab heute an unserer Kasse mit Fr. 20.— brutto, abzüglich 5% eidgenössische Couponsteuer und 25% eidgenössische Verrechnungssteuer, mit netto Fr. 14.— per Aktie bezahlt. Die Einlösung erfolgt auch spesenfrei bei sämtlichen Sitzen des Schweizerischen Bankvereins. Z 391

Zürich, den 6. Juni 1946.

ALPINA Versicherungs-Aktiengesellschaft
Die Direktion.

UNION DE BANQUES SUISSES

CONVOCACTION

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le mercredi 12 juin 1946, à 11 heures, dans la salle des séances du Bâtiment des congrès à Zurich (Kongresshaus, Gotthardstrasse 5, 1^{er} étage, entrée porte U).

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Décision concernant la proposition du conseil d'administration de procéder à l'augmentation du capital-actions de fr. 50 000 000 à fr. 60 000 000 par l'émission de 20 000 actions nouvelles au porteur de fr. 500 nominal et ayant droit au dividende dès le 1^{er} juillet 1946.
- 2^o Constatation de la souscription et de la libération intégrale de fr. 10 000 000 d'actions nouvelles.
- 3^o Modification de l'article 3, alinéa 1, des statuts.

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées du 1^{er} au 10 juin 1946 au soir, moyennant justification de la possession des actions, aux guichets de notre siège et de toutes nos succursales et agences.

Le nouveau texte proposé par le conseil d'administration en modification de l'article 3, alinéa 1, des statuts est tenu à la disposition de Messieurs les actionnaires auprès de notre siège et de toutes nos succursales et agences (art. 700 CO). Z 362

Zürich, le 24 mai 1946.

UNION DE BANQUES SUISSES,
au nom du conseil d'administration,
le président: Dr P. Jaberg.

Pilatusbahn-Gesellschaft

Die Herren Aktionäre der Pilatusbahn-Gesellschaft werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung

auf Montag den 24. Juni 1946, 11 Uhr, ins Hotel St. Gotthard in Luzern eingeladen.

Traktanden: 1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes pro 1945 und Décharge-Erteilung an die Verwaltung. — 2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses. — 3. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat. — 4. Wahl der Kontrollstelle pro 1946.

Rechnung und Bilanz sowie der Revisorenbericht sind gemäss Artikel 696 des Schweizerischen Obligationenrechts vom 11. Juni 1946 an bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Luzern zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. Ebendasselbst können vom gleichen Tage an die Eintrittskarten zur Generalversammlung gegen schriftlichen, mit Nummernverzeichnis versehenen Ausweis über den Aktienbesitz sowie der Geschäftsbericht bezogen werden. Am 24. Juni 1946 werden keine Eintrittskarten mehr ausgestellt.

Die Eintrittskarten und Vertretungsvollmachten sind vor Beginn der Generalversammlung gegen Stimmkarten auszutauschen. Lz 93

Alpnach, den 29. Mai 1946.

DER VERWALTUNGSRAT.

AKTIENGESELLSCHAFT

der
**MASCHINENFABRIK VON THEODOR BELL & C^{ie}
KRIENS**

Ordentliche Generalversammlung

Samstag 22. Juni 1946, vorm. 11 Uhr, im Restaurant zur Kreuzbäckerei (1. St.) in Kriens

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, des Geschäftsberichtes sowie des Berichtes der Kontrollstelle für das Jahr 1945.
2. Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz mit der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht der Kontrollstelle sowie der Geschäftsbericht mit den Anträgen des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes liegen während 10 Tagen vor der Generalversammlung am Gesellschaftssitz zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum Tage vor der Versammlung im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Kriens, den 4. Juni 1946.

Lz 101

Der Verwaltungsrat.

Emmental-Burgdorf-Thun-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag den 22. Juni 1946, um 15.15 Uhr, im Hotel Freienhof in Thun

TRAKTANDEN:

1. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten pro 1946.
2. Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und Bilanz pro 1945.
3. Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.

Jahresrechnung, Bilanz, Belege und Revisionsbericht sind vom 12. Juni hinweg im Verwaltungssitz der Gesellschaft in Burgdorf zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Zutrittskarten und der gedruckte Geschäftsbericht können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 19.—21. Juni im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Burgdorf, bei der Solothurner Kantonalbank in Solothurn, bei den Stations- bzw. Bahnhofverständen von Biberist-Kirchberg, Oberburg-Langnau und Schafhausen-Thun sowie im Versammlungslokal unmittelbar vor Beginn der Verhandlungen bezogen werden.

Die Zutrittskarten berechtigen am 22. Juni (Versammlungstag) zur freien Fahrt auf der Emmental-Burgdorf-Thun-Bahn nach Thun und zurück.

Burgdorf, den 28. Mai 1946.

R 11

Der Präsident des Verwaltungsrates:
A. Schmid.

Chemin de fer Territet—Mont-Fleuri, à Territet

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le 19 juin 1946, à 17 heures, en l'étude Marou, notaires, à Montreux.

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires. Nomination d'un administrateur.

Les cartes d'admission peuvent être retirées sur indication des numéros d'actions jusqu'au 18 juin 1946 à l'Union des banques suisses à Montreux. Comptes et rapports seront à disposition dans cet établissement dès le 19 juin 1946. OEL 7

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Seit Jahren Spezialhaus für **Karteien** und **Registaturen**. **Kostenlose** Beratung.



RÜEGG NÄGEL
Bahnhofstrasse 22
ZÜRICH

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Erblasser:
Friedrich Münger,
geboren 1876, des Beudicht sel., von Wohlen bei Bern, gewesener Südrüchthändler, wohnhaft gewesen Markt-gasse Nr. 54 in Bern, gestorben am 2. Mai 1946.
Eingabefrist bis und mit 11. Juli 1946:
a) für Forderungen und Bürgschaftsansprachen beim **Reglerungsstatthalteramt II** in Bern;
b) für Guthaben des Erblassers bei **Notar Alfred Salzmann**, Bundesgasse 30 in Bern.
Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB.).
Massverwalter: **Herr Erwin Friedrich Münger**, Abteilungschef in Thayngen (Schaffhausen). 378
Bern, den 5. Juni 1946. Der Beauftragte:
Alfred Salzmann, Notar.



LABEL
Das Zeichen recht entlohnter Arbeit

Wichtiger denn je ist es heute, daß alle sozial fortschrittlich eingestellten Unternehmen dies der **Öffentlichkeit** gegenüber dokumentieren. Hierzu dient das **LABEL-Zeichen**.

Schweiz. LABEL-Organisation
Sekretariat: Basel 1, Gerbergasse 20
Telephon (0 61) 4 51 11

Hunderttausende von Käufern werden durch die Konsumentensektion der Schweizerischen LABEL-Organisation erreicht. Q209

Niederlassung in Zürich?
Sofort verfügbar:
VILLA, Nähe Toblerplatz, Zürich 7,
10 Zimmer und 2 Mädchenzimmer, Veranda, Terrasse, grosser Garten. Aus Liquidation zu sehr günstigen Bedingungen. Barzahlung mindestens Fr. 10 000. Eignet sich zum Umbau in Zweifamilienhaus, eventuell auch als Pension. Heim oder dergleichen. Nähere Auskunft erteilt **Chiffre P 3641 W** an Publicitas Winterthur. W 31

Liebesgaben-Pakete
nach allen Ländern gegen Verlust versichert. **Deutschland, Oesterreich und Japan können sofort spediert werden.** Verlangen Sie die neue, stark verbilligte Preisliste. Keine Formalitäten.
Kupper, Quality Parcels, CP 62, Basel 16.

Entreprise industrielle
de Suisse romande cherche à emprunter environ
fr. 1 700 000
à long terme avec garantie hypothécaire en 1^{er} rang sur ses immeubles et Installations industrielles. Taux et amortissements à convenir.
Offres écrites à **Publicitas Berne** sous chiffre **Hab 378. F 30**

Finanz- und Industrie-Beteiligungen AG., Basel
(Participations financières et industrielles SA., Bâle)

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Freitag den 21. Juni 1946, vormittags 10 Uhr, im Sitzungssaal der Schweizerischen Treuhandgesellschaft, St.-Alban-Anlage 1, Basel

TAGESORDNUNG:
1. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz per 31. Dezember 1945 sowie Entlastung an die Verwaltung und an die Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über die Verbuchung des Ergebnisses der Jahresrechnung.
5. Wahl der Kontrollstelle.
Die Stimmkarten für die Teilnahme an der Generalversammlung sind gegen Vorweisung der Aktien zu beziehen
beim Schweizerischen Bankverein, Basel.
Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 8. Juni 1946 im Geschäftslokal der Gesellschaft, St.-Alban-Anlage 1, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Q 229
Basel, den 5. Juni 1946. **DER VERWALTUNGSRAT.**

FLACHPULTE
In diversen Preislagen stets kurzfristig, einige Typen sofort ab Lager lieferbar. Verlangen Sie bitte ausführliche Offerte mit Abbildungen durch 42-4
OTTO RAESS
Büroeinrichtungen, St. Gallen, Teufenerstr. 7, Telephon (071) 2 55 35.
(Ansuchen Sie bitte immer Invert in Nr. 120)

Kapital-Investierungs-Aktiengesellschaft, Zug

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Dienstag den 25. Juni 1946, 17 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Bahnhofstrasse 23, in Zug

TRAKTANDEN:
1. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 1945/46 und Entlastung an die Verwaltungsorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses. Lz 102
3. Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
Der Bericht des Verwaltungsrates, die Jahresrechnung und der Revisorenbericht pro 1945/46 liegen im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme auf.
Eintritts- und Stimmkarten können gegen Angabe der Aktiennummern bei der Gesellschaft bezogen werden.
Zug, den 6. Juni 1946. **Der Verwaltungsrat.**

BANCA UNIONE DI CREDITO, LUGANO

La banca avvisa i signori azionisti che, a sensi delle deliberazioni dell'assemblea generale ordinaria, tenutasi oggi, il dividendo per l'esercizio 1945 del 4% = fr. 10. — per azione da fr. 250. — è immediatamente esigibile alle sue casse, meno il 5% di tassa federale di bollo sulle cedole ed il 25% d'imposta preventiva, cioè in fr. 7. — netti, contro presentazione della cedola n° 26. O 36
Lugano, 5 giugno 1946. **LA DIREZIONE.**

Aux personnes de langue maternelle allemande:
Apprenez le bon, le VRAI français X 140
100 écrivains vous enseignent
Envoyez le coupon ci-dessous au **Secrétariat général du Cours international de langues par correspondance**, Chatepoulet II, GENEVE.

Je m'intéresse à votre **COURS de FRANÇAIS** et désire de plus amples renseignements, sans engagement de ma part.
Nom et prénom: _____
Profession: _____
Adresse: _____
(écrire lisiblement)

Chemin de fer Viège-Zermatt

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **samedi 15 juin 1946, à 14 heures 45, au buffet de la gare à Zermatt.**

ORDRE DU JOUR:
1° Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes et du bilan au 31 décembre 1945.
2° Rapport des contrôleurs des comptes.
3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
4° Nominations statutaires. L 218
Le bilan, le compte de profits et pertes ainsi que le rapport de gestion et le rapport des contrôleurs seront mis à la disposition des actionnaires dès le 4 juin 1946, au bureau de la direction à Brigue.
Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au 13 juin 1946, sur indication des numéros des titres, à Lausanne et Zurich, à l'Union de banques suisses; à Bâle, à la Société de banque suisse; à Genève, chez MM. Darier & Cie.
Les actionnaires qui désirent assister à l'assemblée peuvent, en retirant la carte, demander, contre paiement d'une finance de fr. 3 en faveur des caisses du personnel, un bon de transport Brigue-Zermatt et retour.
LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Société coopérative de consommation de Lausanne et environs, Lausanne
OBLIGATIONS
Les porteurs d'obligations sont avisés que les titres échéant le 31 décembre 1946 seront renouvelés aux taux du jour s'ils ne sont pas dénoncés six mois à l'avance, conformément aux prescriptions stipulées dans les titres. L 232
Dernier délai: 30 juin 1946.
Le 5 juin 1946. **LA DIRECTION.**

Società anonima Morosoli-Jelmoli SAMJ
LUGANO

I signori azionisti sono convocati in **assemblea generale ordinaria** per **martedì 25 giugno 1946, alle ore 18, in Via Cantonale 1, Lugano.**

Ordine del giorno:
1. Relazione dell'amministrazione sull'esercizio 1945.
2. Presentazione dei conti sociali della gestione 1945.
3. Rapporto dell'ufficio di revisione.
4. Deliberazioni sui conti sociali e sulla destinazione degli utili di esercizio.
5. Nomine statutarie.
Il bilancio ed il conto perdite e profitti, la relazione dell'amministrazione ed il rapporto di revisione inerenti l'esercizio 1945 sono a disposizione degli azionisti dal 13 giugno 1945 alla sede sociale. O 37
Lugano, 6 giugno 1946. **Il presidente del consiglio di amministrazione.**

Société Anonyme Fiduciaire Suisse
BÂLE Zurich Genève Lausanne
St.-Albananlage 1 Bahnhofstrasse 66 Rue du Mont-Blanc 8 Grand-Chêne 1